Bericht der geologischen Commission im August 1864

Autor(en): **Studer, B.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **48 (1864)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

IV.

Bericht

der

geologischen Commission im August 1864.

Die Hoffnung, die wir voriges Jahr in Samaden geäussert hatten, in nicht langer Frist, der Gesellschaft und den Freunden der Geologie die Bearbeitung der Blätter X und XV des eidgen. Atlasses durch Herrn Prof. Theobald vorlegen zu können, ist leider nicht in Erfüllung gegangen, und wir müssen auch dieses Jahr vor Ihnen mit leeren Händen erscheinen. Der Text ist längst gedruckt und bildet einen beträchtlich starken Quartband, auch die in Neuchâtel gefertigten zahlreichen Profilzeichnungen sind bis zum Auftragen der Farben vollendet; an der chromatischen Ausführung der zwei Karten aber wird seit bald einem Jahr in Winterthur gezögert, und von dieser Arbeit ist auch die Colorirung der Profile abhängig.

Der Stand unserer Casse wird kaum gestatten, im Laufe dieses Jahres der erwähnten Arbeit noch eine andere folgen zu lassen. Mehrere harren jedoch der Veröffentlichung, und die Erfahrungen, die wir über die langsame Förderung in unseren lithographischen Anstalten gemacht haben, lassen uns nicht zögern, dieselben so bald wie möglich zur Publikation vorzubereiten. Einerseits hat die Commission bereits seit längerer Zeit die Herausgabe des

Blattes III, den nördlichen Aargau enthaltend, beschlossen. Die Geologie dieses Blattes hat man beinahe ausschliesslich den vieljährigen Untersuchungen von Herrn Mösch zu verdanken, und eine Uebersicht seiner Ergebnisse, die eine gänzliche Umänderung der Ansichten über die jüngeren Glieder des nördlichen und östlichen Jura begründen, ist bereits auch in unseren Verhandlungen von 1862 erschienen. Andererseits hat, auf unsere Anfrage hin, Herr Guyot sich erboten, uns seine Karte der erratischen Bildungen der Schweizeralpen zur Veröffentlichung zu überlassen, und wir zweifeln nicht, dass auch diese Arbeit, auf welche Herr Guyot, vor seiner Abreise nach den Vergt. Staaten, viele Jahre verwendet hat, vom geologischen Publikum mit Dank werde aufgenommen werden. Ein anderer Theil des Jura, den das Blatt XI enthält, von Herrn Jaccard bearbeitet, ist ebenfalls, mit Ausnahme des waadtländischen Hügellandes, zur Veröffentlichung, bereit.

Unterdessen haben die Arbeiten unserer Geologen im Gebirge, in der Zwischenzeit unserer zwei Versammlungen in Samaden und Zürich, ihren Fortgang gehabt. Herr Theobald, wie immer unermüdet, ist mit dem Blatte XX des eidgen. Atlasses beschäftigt. Nach Vollendung desselben wird das ganze in die Schweiz fallende östliche Fünftel der Dufourkarte, oder ungefähr die östliche Hälfte von Bünden, geologisch colorirt erschienen sein. In der mittleren Schweiz wird, nach dem Schlusse dieser Versammlung, Herr von Fritsch die geologische Aufnahme des Gotthardts beginnen, Herr Prof. A. Müller hat bereits diejenige des Maderanerthales angefangen. In den Umgebungen des Luzernersee's setzt Herr Prof. Kaufmann seine Untersuchungen fort und bezweckt, die geo-

logische Beschreibung des Pilatus als selbstständige Monographie erscheinen zu lassen, da wir ohnehin nicht so bald an die Veröffentlichung dieses Blattes des schweiz. Atlasses werden denken können. In der Westschweiz endlich haben sich der nun in Bern ansässige Herr Bachmann, Lehrer der Naturgeschichte an der Cantonsschule, und Herr Gilliéron in Neuenstadt in die, nicht geringe Schwierigkeiten darbietende geologische Untersuchung der Stockhornkette getheilt.

B. Studer,

Präsident der geologischen Commission.